



LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER:	THEMENBEREICHE:	JAHRGANGSSTUFE
Sachunterricht, Biologie	Wald, Parkanlagen	3-10
ORT LERNANLASS:	Weinheim/Schlosspark und Exotenwald Exotische Baum- und Straucharten	
LAGE/ ZUGANG:	Bodelschwinghstraße, 69469 Weinheim Die OEG bringt sie hin: vom Bahnhof Weinheim aus ist es nur ein kurzes Gehweg zum Schlosspark (auf der Karte in der Mitte links oben), der Zugang zum Exotenwald kann direkt vom östlichen Parkende in Teichnähe erfolgen. 1955 verkaufte Constantin Graf von Berckheim für 450 000 DM den Exotenwald an das Land Baden Württemberg. Schloss und Schlosspark gingen 1939 in den Besitz der Stadt Weinheim über.	
PLAN:	<p>http://karte.wanderwalter.de/data/pdf/591ddbab-59dc-435d-b0c8-818358a1d367.pdf Dieses Faltblatt mit den Erläuterungen zu allen in der Karte nummerierten Beständen steht kostenlos zum Download zur Verfügung.</p>	



https://de.wikipedia.org/wiki/Exotenwald#/media/File:Exotenwald_Weinheim_02.jpg



WAS IST ZU SEHEN?

Der ca. 60 ha große Weinheimer **Exotenwald**, grenzt an den im englischen Gartenstil angelegten **Schlosspark**. Auf rund 35 ha können fremdländische Baumarten, wie Riesenmammutbäume, chilenische Andentannen, japanische und nordamerikanische Magnolienbäume oder Kalifornische Flusszedern bewundert werden. Drei beschilderte **Rundwanderwege** führen durch dieses Kleinod (siehe unten). Die größte und älteste Zeder Deutschlands mit 23 m Höhe, 27 m Kronenumfang und 5,20 m Stammumfang ist auf dem linken Bild zu sehen. (im „kleinen“ Schlosspark am Rathaus)

Die höchsten Bäume, inzwischen gerade einmal knapp 140 Jahre alt, sind die etwa 60 Meter hohen Mammutbäume. Sie stammen aus dem Südwesten der USA und werden bis zu 3500 Jahre alt. Manche haben dann einen Stammdurchmesser von 10 Metern.

Ein Sammler der besonderen Art war der Freiherr von Berckheim (1817-1889), zuletzt Staatsminister und Großhofmeister am Hof in Karlsruhe: Er sammelte exotische Bäume aus aller Welt und pflanzte sie (in Gruppen) an der Bergstraße an. Alleine in ersten Gründungsphase des Exotenwaldes zwischen 1872 und 1883 pflanzte er 12494 Bäume nach. Viele dieser Bäume stehen noch heute im Exotenwald von Weinheim und sind nach nunmehr fast 140 Jahren zu prächtigen Bäumen herangewachsen. Von etwa 150 Baum-

	und Straucharten der Gründerzeit sind rund 50 übrig geblieben. Sie bilden die Grundlage des heutigen Exotenwaldes mit 170 Arten .
RUNDWEGE:	Drei ausgeschilderte Rundwege mit entsprechenden Hinweistafeln führen den Besucher an einer der bemerkenswertesten Baumsammlungen mit mehr als 170 verschiedenen Baum- und Straucharten vorbei. Der kürzeste Weg (2,5 km) führt zum Mittelpunkt des Waldes. Zu sehen sind unter anderem Atlaszedern, Gelb- und Schwarzkiefern, Kalifornische Mammutbäume, Sichel-tannen aus Japan und Urweltmammutbäume aus China. Der 3,1 km lange Rundweg Nr. 2 führt an einem Großteil der Bestände vorbei zum historischen Anbauschwerpunkt. Neben den Küstenmammutbäumen mit ihrer leuchtend roten Rinde prägen vor allem Birkenarten aus Nordamerika und Ostasien diesen Rundweg. Wenn Sie möglichst viel sehen wollen und gut zu Fuß sind, wählen Sie den Rundweg Nr. 3 . Er ist eine Kombination aus den beiden oben erwähnten Wegen. Abkürzen kann man natürlich jederzeit - es gibt zahlreiche Verbindungswege.
SCHLOSSPARK	Der heutige Schlosspark entstand um 1800 aus zwei damals vorhandenen Barockanlagen. In neuerer Zeit wurden weitere Ideen umgesetzt und so zierte seit 1987 der Schlossparkweiher das kleine, aber feine Gelände und 1993 kam ein Kräutergarten hinzu, der vor allem von medizinisch-wissenschaftlichem Interesse ist. Bei einschlägigen Führungen kann man hier erfahren, wie Heilkräuter Krankheiten vorbeugen und heilen können. Im Schlosspark Weinheim steht nicht nur die größte Zeder Deutschlands, sondern es gibt auch für Kinder viel zu entdecken. Im Exotenwald kann die ganze Familie auf verschiedenen Rundwegen Bäume aus aller Welt bestaunen, darunter auch die riesigen Mammutbäume.
ERGÄNZENDE HINWEISE	Schlosspark und Exotenwald sind ganzjährig geöffnet – Eintritt frei . Eine gute Zusammenfassung bietet http://www.reisefuehrer-deutschland.de/baden-wuerttemberg/kurpfalz/weinheim/exotenwald.htm
FÜHRUNGEN:	Treffpunkt: Brunnen im kleinen Schlosshof Allgemeine Führungen 2016: 02.04., 16.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07., 16.07., 06.08., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10. und 15.10. samstags um 16.00 Uhr Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen. Gruppenführungen nach Vereinbarung. Dauer: ca. 2 Stunden Kosten: für Gruppen bis 10 Personen 40,- € pauschal, jede weitere Person 4,- €; Einzelpreis bei öffentlichen Führungen 4,- € pro Person Buchbar über: Stadt- und Tourismusmarketing Weinheim e.V., Tel. 06201 / 87 44 50, tourismus@weinheim.de Forstfachliche Führungen für Interessengruppen bietet das Forstamt zum Preis von 75,- €, Tel. 06223 - 86 65 36 76 00, an. Treffpunkt Eingang Exotenwald, oberer Parkplatz am Bodelschwingh-Heim.
KONTAKTE:	Stadt- und Tourismusmarketing Weinheim e.V. Marktplatz 1 69469 Weinheim Tel.: 06201 / 87 44 50 Fax: 06201 / 87 44 30 tourismus@weinheim.de